

# Wir schützen doch die Natur ...nur halt woanders!

## Wie Biodiversitäts-Offsetting funktioniert



**Benötigte Materialien:** Aufgabenzettel für die „Naturbestandsaufnahme“ (s.u.) ausreichend ausgedruckt; Beamer, Laptop mit Internetzugang für den Video-Clip; Artikel „Umweltschutz ...woanders. Biodiversitäts-Offsets – eine Lizenz zur Umweltzerstörung“ der Hintergrundbroschüre [1] für alle ausgedruckt; optional: Technik für die Umsetzung des Filmprojekts (Handykameras u.ä.).

**Benötigte Zeit:** mindestens 90 Minuten.

Schüler\*innen werden für eine festgelegte Zeit auf den Schulhof (oder den nahegelegenen Park) geschickt und sollen eine „**Natur-Bestandsaufnahme**“ machen (Arbeitsblatt s.u.).

Ergebnisse werden anschließend gesammelt und über die unterschiedlichen Ergebnisse **diskutiert:**

- Wie sind die Teilnehmenden vorgegangen, wie haben sie versucht den „Wert“ festzulegen?
- Ist es überhaupt möglich, der Natur einen Preis zu geben?
- Glauben Schüler\*innen, dass dies tatsächlich in der „Realität“ gemacht wird und wenn ja, aus welchem Grund?

**Clip** „Wenn Träume wahr werden“ <http://www.ftwatch.at/initiative-und-kurzfilm-gegen-biodiversitaets-offsetting/> wird gezeigt. Anschließend machen sie sich kurz Stichpunkte, was sie verstanden haben und welche Worte sie nicht kannten. Dann wird zusammengetragen und im Anschluss ein weiteres Mal der Clip angesehen.

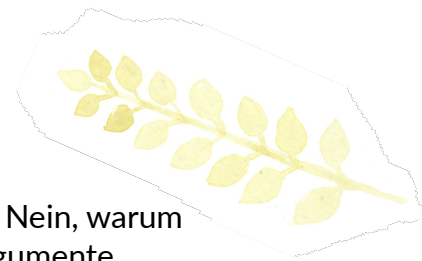
### **Diskussion:**

- Was wäre, wenn Biodiversitäts-Offsetting direkt vor unserer Haustür stattfinden würde (z.B. am Beispiel eines Parks um die Ecke)?
- Was ist überhaupt Biodiversität und was hat das mit Klimaschutz zu tun?
- Es gibt reale Beispiele von Biodiversitäts-Offsetting [2]

Der Text „Umweltschutz ...woanders. Biodiversitäts-Offsets – eine Lizenz zur Umweltzerstörung“ wird von allen gelesen.

**TIPP:** Wenn mehr Zeit zur Verfügung steht: die Teilnehmenden entwickeln eigene kleine Filmkonzepte, die sie umsetzen (z.B. ebenfalls einen „Fake-Clip“, Interviews, die sie auf der Straße führen...)





## Abschlussdiskussion:

- Ist das Instrument geeignet, um das Klima zu schützen? Ja, warum? Nein, warum nicht? Hier könnte eine Pro/Contra Liste erstellt werden, um die Argumente gegenüberzustellen.
- Kann Biodiversität an einem Ort einfach mit Biodiversität an einem anderen gleichgesetzt werden? Welche Annahmen liegen einer solchen Berechnung zugrunde und welche Dimensionen können nicht/oder nur schwer erfasst werden?
- Unser derzeitiges Wirtschafts- und Konsumptionsmodell hat zur Folge, dass die Nachfrage nach Rohstoffen immens hoch ist. Um Rohstoffe zu gewinnen ist es rentabel, sie im Rahmen von großen Projekten abzubauen. Andererseits gehen die Reserven zu Ende und Projekte werden zunehmend in abgelegenen und ökologisch sensiblen Gegenden abgebaut. Haben Großprojekte nicht immer negative Auswirkungen auf das Klima und sind deshalb immer problematisch?
- Welche Maßnahmen sind noch bekannt, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, die besser geeignet sein könnten? Beispiele dazu finden sich in dem Kapitel „There is no Alternative? Oder doch!?“ [1]

Quellen:

[1] *Geld wächst nicht auf Bäumen – oder doch? Wie „Natur“ und deren „Leistungen“ zu Ware gemacht werden*, FDCL Verlag 2015

[2] Beispiel für das Biodiversitäts-Offset-Programm:

In Guinea soll das größte Bergbauprojekt Afrikas entstehen. Das Problem dabei, Schimpansen-Habitate sollen dort zerstört werden und durch den Schutz an anderer Stelle „geoffsetet“ werden:

[http://www.brettonwoodsproject.org/wp-content/uploads/2013/12/Simandou-Questions-and-Considerations\\_finaldoc.pdf](http://www.brettonwoodsproject.org/wp-content/uploads/2013/12/Simandou-Questions-and-Considerations_finaldoc.pdf)

<http://www.wrm.org.uy/html/wp-content/uploads/2014/04/Trade-in-Ecosystem-Services.pdf>

### Herausgeber



Forschungs- und Dokumentationszentrum  
Chile-Lateinamerika e. V. – FDCL  
Gneisenaustraße 2a, D -10961 Berlin, Germany  
Fon: +49 30 693 40 29 / Fax: +49 30 692 65 90  
E-Mail: [info@fdcl.org](mailto:info@fdcl.org) / Internet: [www.fdcl.org](http://www.fdcl.org)

Finance & Trade Watch  
c/o GLOBAL 2000 Umweltschutzorganisation  
Neustiftgasse 36, 1070 Wien, Österreich  
Fon: +43-(0)1-812 57 30-56 / Fax: +43-(0)1-8125728  
Mail: [info@ftwatch.at](mailto:info@ftwatch.at) / Internet: [www.ftwatch.at](http://www.ftwatch.at)

Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst, mit freundlicher Unterstützung der LEZ Berlin, gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ und mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union.

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das FDCL e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben weder den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung noch der Europäischen Union wieder.

